

Bezirksausschuss 12  
Schwabing-Freimann

Dagmar Föst-Reich  
Kunigundenstr. 31  
80805 München



07. März 2018

Bedarfsampeln entlang der Freisinger Landstraße bedarfsgerecht programmieren

**Antrag:**

Die Bedarfsampeln entlang der Freisinger Landstraße (Kreuzungen Situlistraße, Floriansmühlstraße und Josef-Wirth-Weg) werden so programmiert, dass nach einer Mindestgrünzeit für den Kfz-Verkehr bei Anforderung umgehend für die Fußgänger auf grün umschalten.

Ist die Mindestgrünzeit für den Kfz-Verkehr bereits abgelaufen, bevor der Fußgänger grün anfordert, schaltet die Ampel sofort um.

**Begründung:**

In diesem Gebiet quert nicht ständig ein Fußgänger die Freisinger Landstraße, so dass die Fahrzeuge lange Grünphasen haben. Wenn dann doch mal ein Fußgänger auf den Knopf drückt, muss er trotzdem lange warten, auch wenn weit und breit kein Fahrzeug zu sehen ist. Gemäß Murphys Gesetz wird es genau dann für die Fußgänger grün, wenn auch wieder ein Auto an der Kreuzung ist und somit halten muss.

Der Brems- und Anfahrprozess bedeutet für die Anwohner eine deutlich höhere Luftbelastung, als wenn die Fahrzeuge einfach durchgefahren wären.

Bedarfsampeln mit kurzen Wartezeiten werden von den Fußgängern deutlich besser angenommen. Im schlechtesten Fall drückt der Fußgänger, quert dann doch irgendwann bei rot, statt noch länger zu warten, dann kommt ein Auto und muss halten, obwohl kein Fußgänger mehr zu sehen ist.

Mit der Mindestgrünzeit für den Kfz-Verkehr ist sichergestellt, dass die Fußgänger den Verkehr nicht mit ständigen Grün-Anforderungen blockieren können.

In anderen Ländern ist dies gelebte Praxis, wir verlangen von unseren Fußgängern hier mehr Geduld als eigentlich erforderlich wäre.

Dagmar Föst-Reich